

A 3x6 grid of 18 images illustrating architectural design. The images show a variety of building styles, from modern minimalist structures to more traditional or industrial-looking buildings. Some images focus on the exterior, while others show interior spaces, including courtyards and rooms with unique lighting and materials. The grid is a visual representation of the concept 'Form follows function'.

ARCHITEKTEN SALON

ARCHITEKTENKAMMERGRUPPE →
ULM/ALB-DONAU



INHALT

Vorworte	4
Baron Landschaftsarchitekt	6
Braunger Wörtz Architekten	8
/rc-Studio Carnevale & Weinreich	10
Connect Projekt Management	12
Gebhard Architekturbüro	14
Gerken Architekten	16
Gräfe Architekten	18
Hullak Rannow Architekten	20
K + M Architekten	22
KABA Lösungen	24
Lebensraum Gestaltung	26
Maurer Architekten	28
Mühlich Fink & Partner	30
Obermeier + Traub	32
Ott Architekten	34
Planer GmbH Sterr-Ludwig	36
Rapp Architekten	38
Scherr + Klimke	40
Seidel Architekten Generalplaner	42





VORWORT

ZUM STAND DER DINGE – AKTUELLE ARCHITEKTUR AUS DER REGION

Große Bauprojekte wie Stuttgart 21, der Berliner Flughafen oder die Elbphilharmonie in Hamburg dominieren die mediale Berichterstattung und stehen zumeist in der Kritik. Baukosten und Termine werden nicht eingehalten – der Schuldige ist auch meistens schnell gefunden – der Architekt!

Zur Nebensache werden die architektonischen Qualitäten der Projekte. Dabei prägt Architektur unser direktes Umfeld und unseren Alltag oft mehr als man denkt. Dies geschieht oft unspektakulär nicht durch die in der Öffentlichkeit stehenden Großprojekte, sondern durch die vielen gut geplanten und durchgeführten Projekte der örtlichen Architektenschaft.

Mit dem Architektensalon rücken wir, die Architektenkammergruppe Ulm / Alb-Donau-Kreis, qualitätsvolle Architektur aus der Region in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Wir verzichten dabei auf eine Bewertung durch ein Gremium – jedes Büro aus dem Kammerbezirk und Neu-Ulm kann sich beteiligen.

Die Arbeiten werden im Rahmen einer Wanderausstellung, dem Architektensalon, auf Präsentationstafeln und in einer Broschüre gezeigt.

Kontakt



Architektenkammergruppe
Ulm / Alb-Donau
c/o Andreas Beerbalk
Hindenburgstraße 70
89129 Langenau
07345 / 933 901



VORWORT

Ein gelungenes Werk ist die beste Empfehlung für einen Architekten. Genau darum geht es beim Architektensalon 2013 der Kammergruppe Ulm/ Alb-Donau.

Hier präsentieren sich Architektinnen und Architekten aus unserer Region mit ihren ganz besonderen Objekten. Sie zeigen ihr Können und leisten damit einen Beitrag zu einer guten und zukunftsweisenden Baukultur.

Ich freue mich, dass dieser „Salon“ – als Wanderausstellung und durch diese Broschüre – viele Beispiele für gelungene Bauten oder Architekturprojekte liefert. Das sollte durchaus auch eine Ermutigung für öffentliche oder private Bauherren sein, mit diesen Objekten und ihren Architekten in Kontakt zu treten, etwa wenn es gilt, ein eigenes anstehendes Bauvorhaben anzugehen. Gute Ideen und kreative Planer sind beim Bauen immer gefragt – in Zeiten der Energiewende mehr denn je!

In diesem Sinne wünsche ich dem diesjährigen Architektensalon recht viel Erfolg.

Heinz Seiffert
Landrat



BIBERACH AN DER RISS NEUGESTALTUNG VON STADTSTRASSEN UND -PLÄTZEN

Im Zuge der Umbaumaßnahmen von Straßen und Plätzen in der Biberacher Innenstadt wurden ca. 5.000 qm Flächen neu gestaltet.

Alle Flächen wurden höhengleich ohne Bordsteine einheitlich mit einem Belag aus Granitstein hergestellt. Die Gehbahnen parallel der geschlossenen Bebauung wurden fußgängerfreundlich und behindertengerecht mit Formatplatten belegt, die befahrbaren Flächen mit Kleinstein in Segmentbögen gepflastert.

Innerhalb der Flächen wurden 42 Stellplätze für Anwohner und Innenstadtbesucher neu plziert und wieder zur Verfügung gestellt. In der Waaghausstraße und der Bachgasse wurden Oberer und Unterer Stadtbach wieder offen gelegt und das fließende Wasser über Stufen zugänglich gemacht.

Zur weiteren Gestaltung und Nutzung der Räume wurden 8 Robinen-bäume gepflanzt sowie Fahrradabstellplätze und Sitzbänke plziert. Eine ergänzende Straßenbeleuchtung, beleuchtete Bachläufe und angestahlte Bäume verleihen den Stadträumen auch am Abend ein besonderes Flair.

Auftraggeber: Stadt Biberach an der Riss
Planverfasser: Baron Landschaftsarchitekt BDLA
Ausführungsjahr: 2009-2011
Leistungsphasen: 1-9
Baukosten: 1.100.000 Euro



Baron Landschaftsarchitekt



Baron Landschaftsarchitekt BDLA

Freiraum Stadt Planung · Schillerstr. 1/4

89077 Ulm

fon 0731 36 08 02 34

fax 0731 36 08 02 31

info@baron-la.de

www.baron-la.de

WALTHER COLLECTION

Die Walther Collection ist eine internationale Kunstsammlung, die sich auf den Bereich der zeitgenössischen Fotografie und Videokunst konzentriert. Der gesamte Komplex besteht aus vier Gebäuden, die auf einem Grastep-pich angeordnet und durch Gehwege miteinander verbunden sind. Die drei Ausstellungsgebäude bilden ein unregelmäßiges Dreieck, wobei jedes Haus in seinen Räumen ein spezifisches Ausstellungsprogramm ermöglicht. Das vierte Gebäude ist ein dreigeschossiges Wohnhaus.

Der weiße Kubus, das Hauptgebäude, basiert auf der Idee der Transparenz. Er ist ein dreigeschossiges, lichtdurchflutetes Gebäude. Die Glasfront im Foyer gibt den Blick frei auf die Umgebung. Im UG befindet sich die große Hauptgalerie, die vom EG aus eingesehen werden kann. Im OG befinden sich eine kleinere Galerie, sowie ein Leseraum. Im Hauptausstellungs-bereich des weißen Kubus wechseln die thematisch ausgerichteten Aus-stellungen jährlich; parallel dazu werden im OG Neuerwerbungen oder Auftragsarbeiten einzelner Künstler präsentiert.



Braunger Wörtz | Architekten

Braunger Wörtz Architekten GmbH

Riedwiesenweg 8

89081 Ulm

fon 0731 93 40 98-0

fax 0731 93 40 98-16

info@bw-architekten.com

www.bw-architekten.com

ES WAREN EINMAL...

...zwei Geschwister mit ihrem jeweiligen Ehepartner, die den Wunsch hatten, zusammen mit ihren Eltern unter einem Dach zu wohnen. Die Eltern besaßen bereits einen alten Bauernhof auf einem Grundstück in Illertissen Au, dieser war jedoch zu klein für alle. Die Häuslebauer wollten, wie im Schwabenland üblich, nicht viel Geld ausgeben und außerdem sollte jede Wohnung anders aussehen. Sie hatten bereits von Bauträgern und Fertighaus Herstellern gehört, aber diese waren mit ihren Wünschen überfordert. Aus diesem Grund kamen sie zu uns. Nach vielen Überlegungen (wie wird 's günstig) und vielen Stunden vor dem Reißbrett (wie wird 's schön) wurde eine Lösung gefunden die alle glücklich machte. Alle? Davon, dass so ein Flachdach auch schön ist, mussten die Häuslebauer nicht lang überzeugt werden, jedoch das Bauamt umso mehr. Doch letztlich haben sie das erste Wohnhaus mit Flachdach in Au genehmigt. Dies zeigt, dass auch im Schwabenland noch immer Märchen wahr werden können.



/rc-studio carnevale & weinreich

89077 Ulm

fon 0731 378 65 85

fax 0731 378 65 86

info@architektur-ulm.de

www.architektur-ulm.de

VIERGESCHOSSIGES MFH IN HOLZRAHMEN- BAUWEISE

Das viergeschossige Mehrfamilienhaus in Holzrahmenbauweise ist der erste Bauabschnitt eines großzügigen Wohnareals in Holzbauweise mit insgesamt 63 WE der Firma Gapp Objektbau in Ehingen.

Das Objekt zeichnet sich durch kontrollierte, besonders schadstoffarme Bauprodukte aus. Außenwände mit Holzweichfaser-WDVS und Holzbetonverbunddecken wurden mit dem massiven Treppenhauskern aus Stahlbeton statisch verbunden. Eine Erdwärmepumpe, betrieben mit einer Photovoltaikanlage, stellt den gesamten Energiebedarf für Heizung und Warmwasser zur Verfügung. Eine Lüftungsanlage mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von 85 % sorgt für gesundes Wohnklima.

Der Passivhausstandard konnte unterschritten werden. Das Objekt erfüllt die Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für den Effizienzhaus Plus-Standard.



C | P | M
connect | projekt | management

connect-projekt-management

Kirchleswiesenweg 11

89129 Öllingen

fon 07345 92 13 25

fax 07345 23 18 4

mguntau@c-p-management.de

www.c-p-management.de

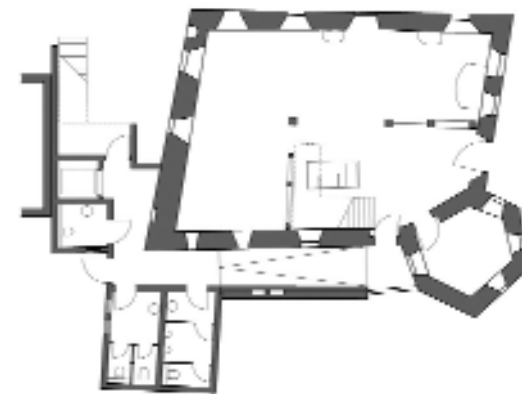
KULTURDENKMAL KLEINES GROSSES HAUS BLAUBEUREN

Das heute unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus dem Jahre 1483 wurde über die Jahrhunderte nie wesentlich verändert oder renoviert, daher befindet es sich im nahezu ursprünglichen baulichen Zustand.

Nach der statischen Sanierung durch den Architekten Manfred Kurz haben wir im Jahr 2002 die Sanierungsarbeiten übernommen.

Nach einem Anbau für die Infrastruktur folgte der technische Ausbau. Die Innenwände und Decken wurden aufwändig restauriert und die Fassade nach einem Befund aus dem Jahre 1622 neu gestaltet.

Nach mehr als fünfzehnjähriger Bauzeit ist die Sanierungsmaßnahme „Kleines Großes Haus“ nahezu abgeschlossen.



Architekturbüro
GEBHARDT

Architekturbüro Gebhardt
Weilerstraße 41
89143 Blaubeuren
fon 07344 917 30-0
fax 07344 917 30-20
info@architekturbuero-gebhardt.de
www.architekturbuero-gebhardt.de

NEUBAU WOHNHAUS_P BLAUSTEIN

Ein Haus an einem kleinen Südhang für eine Familie mit 3 Kindern. Das Gebäude geht mit dem natürlichen Geländeverlauf um und ist zugleich hoch genug, um von der Dachterrasse aus eine Aussicht auf das südöstlich gelegene Zentrum von Ulm zu ermöglichen.

Die einzelnen Ebenen schichten sich halbgesschossig zueinander versetzt um eine gemeinsame Mitte. Ein offener Treppenraum mit einem über die gesamte Höhe des Hauses verlaufenden Luftraum bildet das kommunikative Zentrum des Hauses. Der Außenbereich wurde ebenfalls durch unterschiedlich hohe Terrassen und Niveaus gegliedert – somit verschmelzen Außen- und Innenraum zu einer Einheit.

Zusammen mit einer Geothermienutzung über eine Wärmepumpe und einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung konnte der KfW 55-Standard erreicht werden.



gerken.architekten+ingenieure

gerken.architekten+ingenieure

Hahnengasse 21

89073 Ulm

fon 0731 15 38 92-0

fax 0731 153 8 92-20

info@gerken-architekten.de

www.gerken-architekten.de

ZUG UM ZUG ...

... einsteigen ... genießen ... abfahren.

Das Hotel zur Post ist ein Traditionshotel. Es liegt direkt neben dem kleinen Leipheimer Bahnhof. Dort bekommen Eisenbahnträume Räume.

So, wie die Eisenbahn-Traumrouten durch die Kontinente führen, so zieht sich das gestalterische Konzept durch das Hotel. Das Ankommen im Eisenbahnhotel ist gleichzeitig ein Ankommen in der Welt. Hier laufen alle Routen zusammen. Von der Rezeption aus führen ausgewählte Eisenbahn-Routen durchs Haus. Egal, ob der Blue Train in Afrika oder der Darjeeling Express in Indien oder eine Traumroute auf einem anderen Teil der Welt. Farben, Formen, Technik, Materialien, Funktion, Informationen, Stimmungen ... wirken ineinander und gewährleisten das Wohlfühlen der Gäste in Restaurant und Hotel.

Neustrukturierung der Räume, Modernisierung der Haustechnik, Neugestaltung der Einrichtung. 22 Zimmer, 250 m² Restaurant-/Tagungsbereich, 5 Monate Bauzeit, 20 Gewerke.



gräfe **architekten**
armbruster innenarchitektur

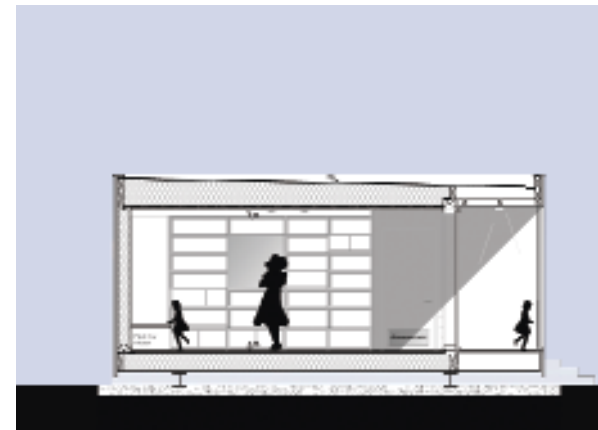
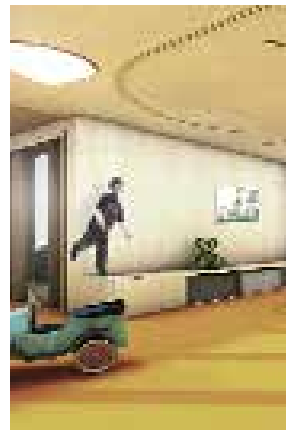
gräfe architekten
Schillerstraße 1 · 89077 Ulm
www.graeffe-architekten.de
armbruster innenarchitektur
Langenauer Straße 18 · 89192 Rammingen
www.armbruster-innenarchitektur.de
Fotos: www.arp-fotostudio.de

DIE CLEVERE KITA - U3-AUSBAUOFFENSIVE DER STADT ULM

Das zum 1. August 2013 in Kraft tretende Kinderförderungsgesetz sieht vor, dass alle Kinder im Alter von 1-3 Jahren einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben. Deshalb hat die Stadt Ulm Ende 2012 mehrere Verfahren ausgeschrieben, um diese Vorgaben erfüllen zu können. Von den vier Verfahren wurde das Büro Hullak Rannow mit der IBS GmbH als Generalübernehmer für zwei Verfahren beauftragt. Hullak Rannow plant und führt nun den Neubau bzw. die Erweiterung von fünf Kitas in Ulm durch.

Hullak Rannow Architekten haben für dieses Verfahren in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm gemeinsam mit der Fa. Georg Rösch Holzbau ein Modul (www.die-clevere-kita.de) entwickelt, mit dem qualitative Kindertagesstätten zu einem unschlagbaren Preis neu gebaut oder erweitert werden können.

Die „Clevere Kita“ kann als Generalplanungspaket inkl. Ausschreibungen und Bauleitung oder als schlüsselfertiges Gebäude zum Festpreis (über eine Tochterfirma) bezogen werden



Hullak Rannow Architekten

A+ · Schillerstr. 1/4

89077 Ulm

fon 0731 880 33 800

fax 0731 880 33 811

info@hullak-rannow.de

www.hullak-rannow.de

EINFAMILIENHAUS MIT DOPPELGARAGE

Das Wohnhaus wurde im Jahre 2012 in Mutlangen realisiert.

Bauherr: Familie Ibach

Bauweise: Kompakte Bauweise 2 geschossig

Wohnfläche 150 m²

Nutzfläche 50 m²

BRI 850 m³

Außenwände 36.5 cm Porenbeton

Decken in Stahlbeton

Fenster PVC und Alu mit Sonnenschutz

Luftwärmepumpe für Heizung und Warmwasser

Energiebedarf 56,6 KWh (m².a)



K+M Freie Architekten

Magirus-Deutz-Str. 18

89077 Ulm

fon 0731 96 91 96 57

mobil 015 25 33 78 576

info@km-freie-architekten.de

www.km-freie-architekten.de

PLUS HAUS

Der Wunsch nach einem schlichten Haus war das Anliegen der Bauherrschaft. So haben wir die einfache Haus-Grundform mit einem Satteldach um eingeschobene Kuben ergänzt. Im Erdgeschoss wird auf einfache Art und Weise das Wohnzimmer vergrößert. Auf der Nordseite findet im stehenden Kubus ein helles Treppenhaus Platz.

Im Inneren dominieren natürliche Materialien wie Putz, Holz und Glas. Dabei haben wir auf eine hochwertige Verarbeitung Wert gelegt. Zum Beispiel zieht sich der geölte Eichenparkett wie ein Faltenwurf durch das Treppenhaus. Minimalistische Details wie die Glasbrüstung im Treppenhaus runden das Konzept ab.

Das Gebäude erfüllt den Energieeffizienzhaus Standard 55. Die Deckung des geringen verbliebenen Heizwärmebedarfs erfolgt über eine Luftwärmepumpe. Um den notwendigen Luftwechsel zu erreichen und den Komfort des Hauses zu steigern, haben wir eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Dank der Photovoltaikanlage lässt sich in der Gesamtjahresbilanz mehr Energie mit dem Gebäude erzeugen als verbrauchen – vielleicht das größte Plus!



KABA ARCHITEKTUR
LÖSUNGEN VISUALISIERUNG
ENERGIEBERATUNG

KABA Lösungen

Hindenburgstraße 70

89129 Langenau

fon 07345 93 39 01

fax 07345 93 39 02

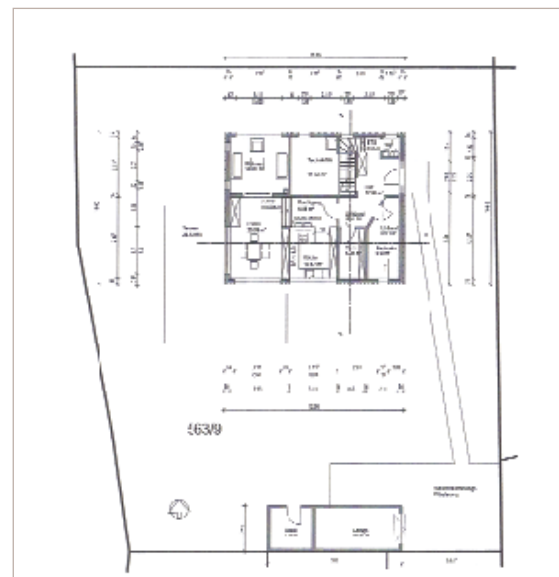
info@kabaloesungen.de

www.kabaloesungen.de

INDIVIDUELLES EINFAMILIENHAUS TROTZ ENGEM B-PLAN.

Die Bauherrschaft, ein junges Paar, stellte sich ein modernes, individuell auf Ihre Lebensumstände angepasstes Haus in ökologischer Bauweise vor. Schnell war klar, dass es ein Haus im KfW 55 Standard werden soll. Dies haben wir leicht durch die Holzständerbauweise mit Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen erreicht. Beheizt wird das Haus mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe.

Den strengen und unflexiblen Bebauungsplan der Gemeinde galt es elegant umzusetzen um die Individualität der Bauherren unaufdringlich zu akzentuieren. Durch den Zwerggiebel konnte die Nutzung der Räume im DG deutlich verbessert werden. Mit dem „tiefergelegten“ Wohn- und Esszimmer, das zur höheren Küche offen ist, wird einerseits die Höhenentwicklung des Grundstücks aufgenommen und andererseits bekommt das eigentlich ganz normale Haus einen Lichtdurchfluteten und großzügigen Wohn- und Lebensbereich.



LEBENSRAUM GESTALTUNG

Lebensraum Gestaltung · Barbara Grüter

Hervigstrasse 13

89129 Langenau-Hörvelsingen

fon 07348 407 46 26

fax 07348 407 46 27

info@lrgb.de

www.lrgb.de

NEUBAU SPORTHALLE MÖRIKESCHULE IN ULM-BÖFINGEN

Bauherr
Stadt Ulm Zentrales Gebäudemanagement

Die bestehende Sporthalle wurde um eine Einfeldhalle mit Nebenräumen erweitert. Die Haustechnik befindet sich im Untergeschoss des Bestands. Sämtliche Außenwände wurden mit Thermowänden mit Sichtbetonoberfläche ausgeführt. Durch die einfache Geometrie war eine Serienproduktion der einzelnen Elementwände und dadurch eine kostengünstige und schnelle Umsetzung möglich. Zudem bieten die Thermowände beidseitig eine fertige, dauerhafte und wartungsarme Oberfläche, so dass auch die Unterhaltskosten niedrig gehalten werden. Durch die Kombination der kühlen Materialien Sichtbeton und Metall, den warmen Materialien Holz und Linoleum und akzentuierter Lichtführung entsteht ein Übungsraum der bewusst die Distanz zu tristen Trainingshallen sucht.

Fertigstellung: 2012
Projektleitung: Julia Nebelung



MAURER ARCHITEKTEN

MAURER ARCHITEKTEN

Schillerstraße 1/4

89077 Ulm

fon 0731 376 76

fax 0731 364 44

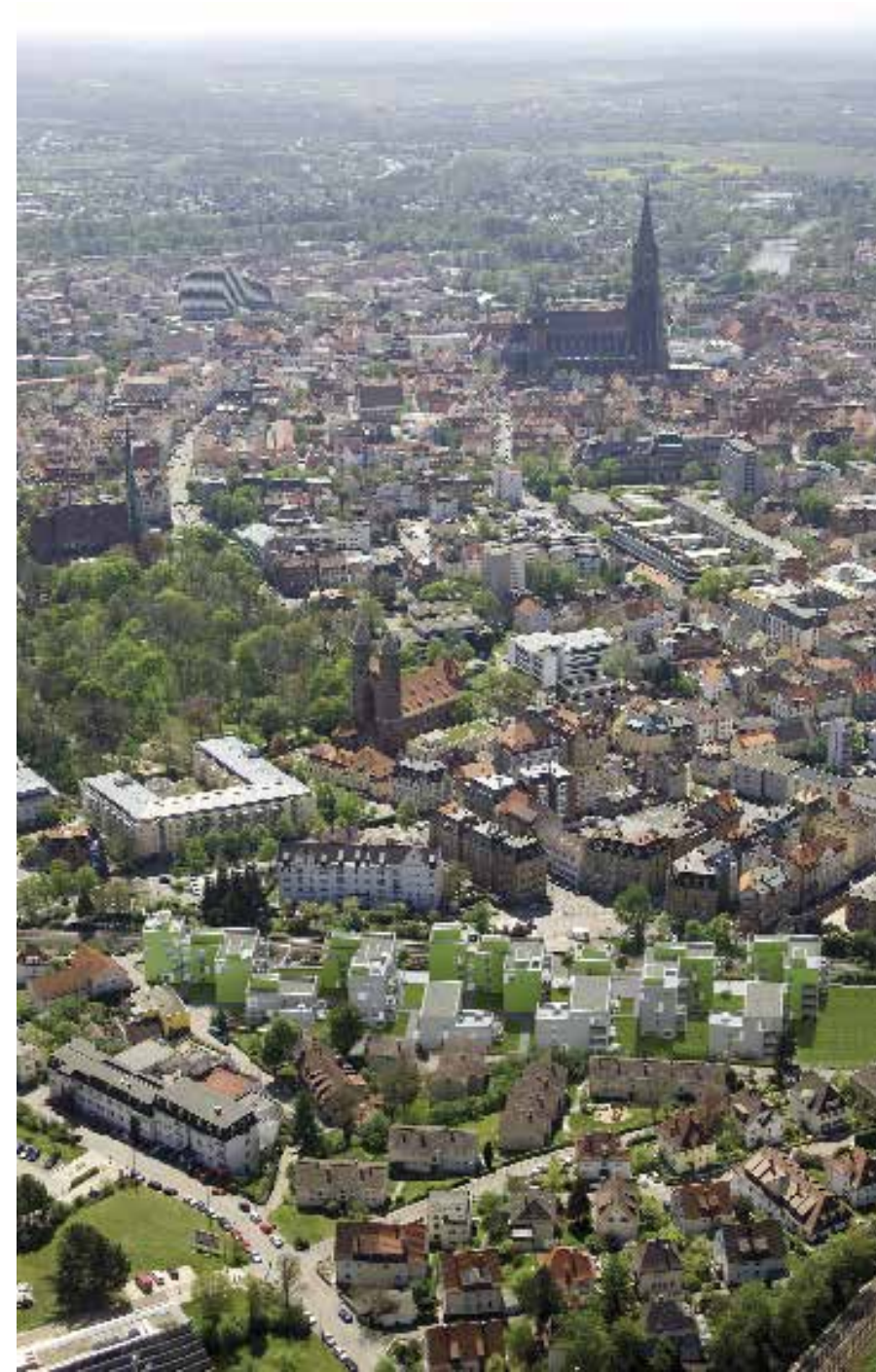
maurer@maurer-architekten.de

www.maurer-architekten.de

WOHNEN AM MICHELSBERG

Neubau von 109 Wohneinheiten
Marchtalerstraße 7-23, 89075 Ulm

Zwei sich überlagernde Landschaftsschichten antworten auf die vorhandene Topographie, die durch den prägenden Geländeingriff der ehemaligen Handelsimmobilie bestimmt wird. Im Wesentlichen liegt hier ein auf ein Niveau abgegrabenes, im Norden mit Stützmauern gesichertes Gelände vor, lediglich nach Westen steigt das Gelände mit den Umgebungskanten. Aus dieser vorgefundenen Bestandssituation eine den neuen Wohnort prägende, einmalige Identität zu entwickeln war unser Ziel. Nicht austauschbare Wohnarchitekturen stehen im Vordergrund, vielmehr die Einmaligkeit des Ortes galt es in ein Wohnumfeld mit hoher städtebaulicher Qualität zu wandeln. Gewährleistet wird dies durch die übergeordnete städtebauliche Struktur. Halböffentliche Plätze verschiedener Dimensionen, privates Grün und das angebotene Wegenetz bilden auf zwei Ebenen eine starke räumliche Verflechtung untereinander.



architekten
mühlich, fink & partner

Bauherr:
RI-Immobilien GmbH & Co. KG
Frauenstraße 7 · 89073 Ulm
www.ri-immobilien.eu

mühlich, fink & partner
Heimstraße 11
89073 Ulm
fon 0731 140 59 95 - 0
fax 0731 140 59 95 - 99
info@mfp-ulm.de
www.mfp-ulm.de

MEHRGENERATIONENHAUS ULM WESTSTADT

Das Solidarhaus in der Ulmer Moltkestraße gilt als besonderes Modell sozialökonomischen Wohnens. In 24 Wohnungen verschiedener Größe und unterschiedlichen Zuschnitts leben unter dem Aspekt „Hilfe geben und Hilfe bekommen“ Bewohner im Alter von vier bis 80 Jahren: Familien mit Kindern, Paare, Alleinstehende, Senioren oder Menschen mit Behinderungen aus verschiedensten Kulturkreisen. Sie wollen bewusst Teil einer Gemeinschaft sein und dennoch in ihren eigenen vier Wänden leben. Um dieses Konzept zu unterstützen, werden sechs Wohnungen je Etage über ein gemeinsames, sehr großzügiges Treppenhaus erschlossen, das durch eine große Glasfront das Innenleben wie in einem Schaufenster sichtbar macht. Auf jeder Etage steht den Bewohnern viel Fläche für gemeinschaftliche Aktivitäten zur Verfügung und der im Erdgeschoss liegende eigentliche Gemeinschaftsraum dient auch als Begegnungsort mit der Nachbarschaft. Zwei ineinander verschränkte Kuben, geschossweise versetzt, gliedern den Bau, schaffen eine sinnige, überdachte Eingangssituation und bilden zum Hof hin einen niedrigeren, gestaffelten Baukörper, dessen Maßstab sich angenehm der Umgebungsarchitektur anpasst.



ARCHITEKTUR STÄDTEBAU
OBERMEIER + TRAUB

Architektur · Städtebau OBERMEIER + TRAUB

Frauenstraße 112

89073 Ulm

fon 0731 39 94 93-0

fax 0731 39 94 93-28

architekten@obermeier-traub.de

www.obermeier-traub.de

NEUBAU BÜROGEBÄUDE FENSTER KNEER WESTERHEIM

Der viergeschossige Neubau überzeugt durch eine klare, reduzierte Formsprache. Durch das neue Volumen entsteht in Ergänzung mit dem bestehenden Hauptgebäude ein repräsentativer und angemessener Eingangsbereich. Zudem sind Alt- und Neubau über einen transparenten Verbindungsgang und den neu konzipierten Ausstellungsbereich funktional miteinander verbunden.

Auf drei Ebenen entstanden dabei flexibel nutzbare Büroarbeitsplätze, belichtet über großzügige Fensterbänder aus der eigenen Produktion. Farblich abgesetzte Öffnungsflügel sorgen dabei für einen Kontrast innerhalb der Fassade. Glastrennwände zwischen Büro- und Flurbereich lassen dabei das Tageslicht durch das ganze Gebäude fließen. Die kompakte Anordnung der Nebenräume um den Erschließungskern unterstreicht dabei das offene Raumkonzept.

Das Attikageschoss dient als Konferenz- und Veranstaltungsbereich. Raumhohe Verglasungen sorgen für angenehme Lichtverhältnisse im Innenraum und bieten interessante Ausblicke über die Schwäbische Alb.



KIRCHE MARIA KÖNIGIN IN LONSEE

Die Kirche Maria Königin in Lonsee ist hell und licht geworden. Der Innenraum wurde neu gestaltet. In den Kirchenraum wurde eine geschwungene Wand in Holzständerkonstruktion gestellt, wie ausgestreckte Arme umfasst sie das Kircheninnere. Im rückwärtigen Bereich befinden sich die Sakristei und ein Meditationszimmer.

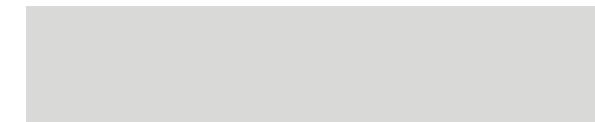
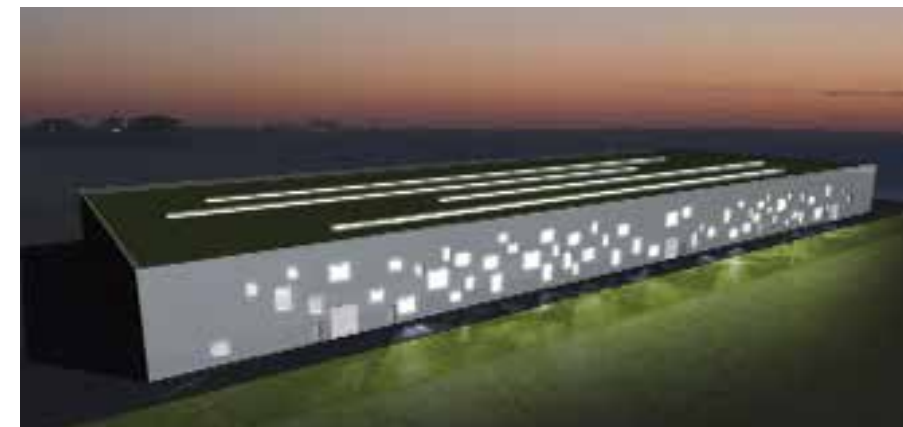
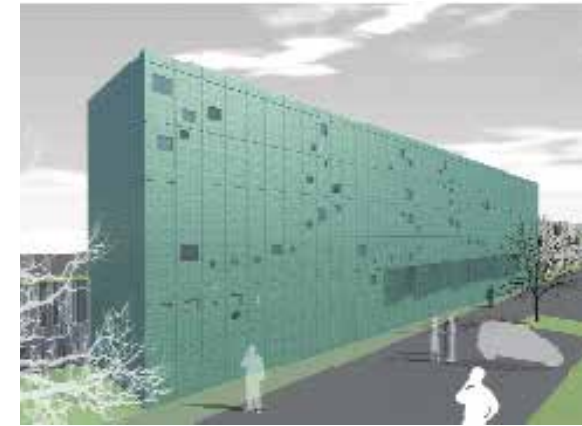
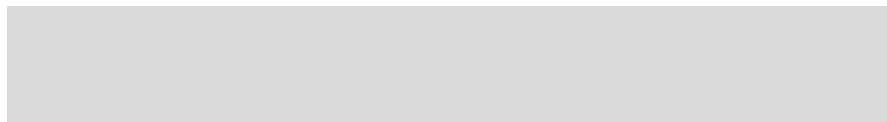
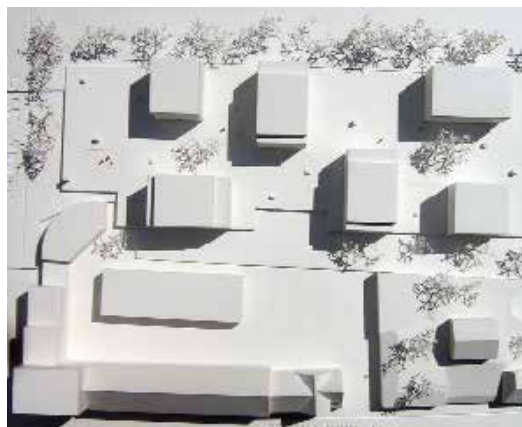
Ein fein strukturiertes Goldband zieht sich durch das Kirchenschiff und verbindet die liturgischen Orte miteinander. Die Wandscheibe löst sich zum Seitenschiff hin in Stützen auf. Ein- und Ausblicke sind möglich, es entsteht Durchlässigkeit und Abgrenzung. Diese Dynamik der geschwungenen Wand findet in der Anordnung der Beleuchtung seine Fortsetzung. Das Kirchendach wurde erneuert mit einer Kupferdacheindeckung und im Innern mit einer Akustikdecke aus Holzlamellen. Das Novum am Dach ist die Photo-voltaikanlage, sie ist ein Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien.



...DIESMAL HABEN WIR LEIDER KEIN BILD FÜR DICH!

Auch wenn das Zitat aus einer beliebten Casting Show entliehen ist, trifft es doch die Situation, die nach vielen Planungsverfahren entsteht.

Man hat sich qualifiziert, einige Runden mitspielen können und schafft es dann doch nicht im Finale letzter, bzw. im Wettbewerb erster zu werden. Da in diesen Beiträgen viel Herzblut steckt, wollten wir im Rahmen des diesjährigen Architektensalons den Projekten, wenn auch nur mit kleinen Bildern, nochmals eine Auftrittschance geben.



Rapp Architekten

Rapp Architekten

Magirus-Deutz-Straße 14

89077 Ulm

fon 0731 93 5 48-0

fax 0731 935 48-44

office@rapp-architekten.de

www.rapp-architekten.de

MEHRZWECKHALLE „MINI-PHARMER-ARENA“

Die Scherr+Klimke AG plante die Multifunktionshalle „mini-pharmer-Arena“ der Teva-Gruppe. Die Halle umfasst ca. 400 m² und ist auf dem Werksgelände der Teva in Ulm angesiedelt. Sie wurde als verbindendes Element von zwei Gebäuden geplant.

Bisher waren die zwei Bestandsgebäude durch ein Freigelände getrennt, so dass die Kinder nicht problemlos zwischen den zwei Gruppen hin- und herwechseln konnten. Das neue, transparente Gebäude mit umlaufender Spiel- oder Zuschauergalerie schließt diese Lücke. Tagsüber dient die Halle mit verschiedensten Ausstattungsmerkmalen, wie zum Beispiel höhenverstellbaren Basketball-Körben, Spiegelwand und Badmintonfeld, als Erweiterungsraum für die Kinder. Am Abend dagegen nutzen die Angestellten die Arena als Fitnesshalle. Die Halle erfüllt die gewünschte Notwendigkeit einer hohen Funktionalität, verbessert die Erreichbarkeit für die Kindergruppen und ist übersichtlich und orientierungssicher gestaltet. In sechs Monaten wurde das Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung durch Scherr+Klimke realisiert.



Scherr+Klimke
Architekten Ingenieure



Scherr+Klimke AG

Eberhardtstraße 60

89073 Ulm

fon 0731 92 25-0

fax 0731 92 25-200

info@scherr-klimke.de

www.scherr-klimke.de

NEUBAU INNOVATIONSZENTRUM ULM-EINSINGEN

Das Innovationszentrum ist Teil eines weiteren Bauabschnitts der Gesamtentwicklung der Firma Zwick/Roell. Merkmale aller Neubauten sind die auskragenden Dächer sowie eine Fassadengliederung mit Vor- und Rücksprünge. Der Neubau ersetzt das bestehende Kantinegebäude und beinhaltet im EG ein Firmenrestaurant, eine Tagungs- und Konferenzebene im 1. OG sowie eine Erweiterung der Büroflächen im 2. OG.

Der Neubau führt die Formensprache des 2008 fertig gestellten Bürogebäudes fort. Er gliedert sich in das etwas zurückgesetzte EG mit vertikaler Verglasung, das herausstehende 1. OG mit einer Putzfassade und bandartiger Fensterstruktur sowie das zurückgesetzte 2. OG mit durchgängiger Verglasung. Das Firmenrestaurant und der Tagungsbereich erweitern den Baukörper nach Süden. Dieser gliedert sich in auskragende Decken-/Dachscheiben mit einer dazwischen liegenden, raumhohen Pfosten-Riegel-Fassade.



Seidel: Architekten Generalplaner

Seidel: Architekten und Generalplaner GmbH

Loherstraße 14

89081 Ulm

fon 0731 968 02-0

fax 0731 968 02-10

info@seidel-architekten.de

www.seidel-architekten.de

ARCHITEKTEN → SALON

→ Architektenkammergruppe
Ulm / Alb-Donau
Schillerstraße ¼
89077 Ulm